

# MITTEILUNGSBLATT



Nummer 17,  
Donnerstag,  
25. April 2013



## TIEFENBRONN

ENZKREIS



**OGV**

**Maifest**

beim Vereinsheim  
am Maifeiertag ab 10.30 Uhr



# 1. Mai



Tiefenbronner Musik e.V.

# Hocketse

Am Rathaus  
Tiefenbronn

## 1. Mai 2013

**11.00 Uhr  
Beginn**

**11.30 Uhr  
Stellen des Maibaums durch  
die Freiwillige Feuerwehr  
Tiefenbronn  
in der Ortsmitte.**

**Für musikalische Unterhaltung  
und Ihr leibliches Wohl ist  
bestens gesorgt.**

**Die TMeV und die FFW  
Tiefenbronn  
freuen sich auf Ihr Kommen !**







Wir laden Sie herzlich ein zur

# MAI HOCKETSE

der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbronn  
Abt. Mühlhausen

am 30. April ab 18.00 Uhr  
auf dem Dorfplatz in  
Mühlhausen

OPEN-AIR-KONZERT  
mit der  
Party - Cover - Rock  
Band



**Flammkuchen** Schnitzel Salat  
**Bratwurst** und **Rote Pommes**  
Bier vom Faß, Maibock

Livemusik mit dem  
Musikverein Mühlhausen

Legendäre  
Schlosskellerbar  
geöffnet



§ Steuerberatung  
§ Margit Schweitzer  
§ Allmendäcker Str.1, Tie-Mühlhausen  
§ www.paragraphentanz.de

**MFR** Computer & Elektronik  
Computer | Netzwerk | Elektronik | Software  
www.mfr-computer.de

**HACKENBERG**  
Sanitär und Baubehälter  
Keller, Regen-Abwasser  
Kanalisationen  
Klempnerarbeiten  
Thoma Schindler  
Lindendamm 18  
72070 Tiefenbronn, Mo  
Tel. 07141 247 84-22 84  
Fax 07141 247 84 84

**GEISEL**  
GENUSS + JOY - Pilsner Geisel  
Brauerei  
Lindendamm 18  
72070 Tiefenbronn, Mo  
Tel. 07141 247 84-22 84  
Fax 07141 247 84 84

**HEIN-HEIDEGGERSTADT**  
WETTERSTADT - TIEFENBRONN  
Brauerei - Pilsner-Geisel  
Lindendamm 18  
72070 Tiefenbronn, Mo  
Tel. 07141 247 84-22 84  
Fax 07141 247 84 84

**JÄCKER'S**  
GETRÄNKEPOOL



## Deutsches Rotes Kreuz Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen gemeinnützige Gesellschaft mbH

### Blutspenden mit Tradition - DRK feiert Jubiläum

#### DRK-Blutspendedienst bittet um Blutspende

Der DRK-Blutspendedienst bittet um Unterstützung durch eine Blutspende

**Montag, dem 29.04.2013**

**von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr**

**Bürgerhaus, Hauptstraße 18**

**75233 Tiefenbronn-Lehningen**

Das Rote Kreuz feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Im Februar 1863 wurde das internationale Rote Kreuz in Genf gegründet. Eine der satzungsgemäßen Aufgaben ist die Blutspende. In der Bundesrepublik Deutschland wurde der erste Blutspendedienst des DRK im Jahr 1951 in Nordrhein-Westfalen gegründet. Die anderen Bundesländer folgten, Hessen 1953 und Baden-Württemberg 1956. Heute sind sechs regional tätige Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes verantwortlich für die flächendeckende, umfassende Versorgung der Patienten in der Bundesrepublik Deutschland rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Blutspender des Deutschen Roten Kreuzes sind ein Teil dieser langen Geschichte.

Und hier hat sich vieles getan:

Erfolgte beispielsweise Anfang 1900 noch eine direkte Blutübertragung vom Spender auf den Empfänger machte der DRK-Blutspendedienst in den 50er Jahren die Konservierung des Blutes und damit eine Lagerung für mehrere Wochen möglich.

Heute erfolgt die Blutspende durch ein Mehrfachbeutelssystem, welches die Auftrennung des Blutes in seine verschiedenen Bestandteile erlaubt. Die Aufbereitung der Blutspende ermöglicht, dass jeder Patient individuell die Kompenen-

te bekommt, die er benötigt. So kann mit einer Blutspende bis zu drei Patienten geholfen werden. Ein Patient, der an Blutarmut leidet, erhält beispielsweise nur die roten Blutkörperchen, während ein Patient, der an einer Blutgerinnungsstörung erkrankt ist, ein Thrombozytenkonzentrat erhält.

Als besonderes Dankeschön für das Engagement erhalten alle Spender im Aktionszeitraum vom 04. März bis 31. Mai 2013, eine exklusive Tafel der Lindt Jubiläumsschokolade „150 Jahre DRK“.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) erhältlich.

DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen gemeinnützige GmbH - Sandhofstraße 1 - 60528 Frankfurt  
Pressekontakt: Stefanie Fritzsche, Tel.: 069/ 6782-163 - Fax: 069/ 6782-160 - Handy: 0174 - 3377-319  
Email: [s.fritzsche@blutspende.de](mailto:s.fritzsche@blutspende.de) - [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)



## Telefondurchwahlverzeichnis im Rathaus Tiefenbronn

### Telefonzentrale im Rathaus

Tiefenbronn 07234 9500-0

Telefax 07234 9500-50

### Bürgermeister

Herr Frank Spottek 07234 9500-10

[spottek@tiefenbronn.de](mailto:spottek@tiefenbronn.de)

### Vorzimmer/Sekretariat, Mitteilungsblatt

Frau Sandra Krautscheid 07234 9500-12

[krautscheid@tiefenbronn.de](mailto:krautscheid@tiefenbronn.de)

### Hauptamt, Öffentl. Sicherheit und Ordnung

Frau Gabriele Geikowski 07234 9500-20

[geikowski@tiefenbronn.de](mailto:geikowski@tiefenbronn.de)

### Bauamt, Friedhofsamt

Frau Manuela Krentzel 07234 9500-23

[krentzel@tiefenbronn.de](mailto:krentzel@tiefenbronn.de)

### Liegenschaftsverwaltung

Frau Stephanie Kohler 07234 9500-27

[kohler@tiefenbronn.de](mailto:kohler@tiefenbronn.de)

### Standesamt/Rentenversicherung

Frau Gabriele Wüst 07234 9500-24

[wuest@tiefenbronn.de](mailto:wuest@tiefenbronn.de)

### Einwohnermeldeamt, soziale Angelegenheiten,

#### Gewerbeamt

Frau Tanja Hoppe 07234 9500-25

[hoppe@tiefenbronn.de](mailto:hoppe@tiefenbronn.de)

### Pässe, Ausweise, Fundsachen, Müllberatung, Fischereischeine

Herr Dietmar Schlor 07234 9500-26

[d.schlor@tiefenbronn.de](mailto:d.schlor@tiefenbronn.de)

### Personalamt

Frau Astrid Bunge 07234 9500-28

[bunge@tiefenbronn.de](mailto:bunge@tiefenbronn.de)

### Grundbucheinsichtsstelle

Frau Heidi Beck 07234 9500-41

[beck@tiefenbronn.de](mailto:beck@tiefenbronn.de)

### Kämmerei

Frau Cornelia Hoess 07234 9500-40

[hoess@tiefenbronn.de](mailto:hoess@tiefenbronn.de)

### Gewerbesteuer, Hallenbelegung

Frau Heidi Beck 07234 9500-41

[beck@tiefenbronn.de](mailto:beck@tiefenbronn.de)

### Gemeindekasse, Wasser-/Abwassergebühr,

#### Kindergartengebühr

Frau Sabrina Ludwig 07234 9500-42

[ludwig@tiefenbronn.de](mailto:ludwig@tiefenbronn.de)

### Hundesteuer, Grundsteuer

Frau Stella Götz 07234 9500-43

[goetz@tiefenbronn.de](mailto:goetz@tiefenbronn.de)

### Bauhofleiter

Herr Ibrahim Abdallah 07234 6761

Verwaltungsstelle Lehningen 07234 4255





## ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



### Die Gemeinde Tiefenbronn bietet ab 01. September 2013 in ihren Kindertageseinrichtungen eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

unter der Trägerschaft des Internationalen Bundes (IB) an. Haben Sie Interesse, sich für andere zu engagieren, neue Impulse für die eigene Orientierung zu erhalten oder einfach ein Jahr etwas anderes tun, dann senden Sie Ihre Bewerbung baldmöglichst mit den üblichen Unterlagen an das

Bürgermeisteramt Tiefenbronn,  
Gemmingenstraße 1  
75233 Tiefenbronn.

Ihre Bewerbung ist jedoch auch direkt an den Internationalen Bund  
IB Freiwilligendienste Pforzheim,  
Westliche Karl-Friedrich-Str. 79  
75172 Pforzheim  
möglich.

Für nähere Informationen und Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Bunge, Tel.: 07234/9500-28 [bunge@tiefenbronn.de](mailto:bunge@tiefenbronn.de) oder Frau Geikowski, Tel.: 07234/9500-20 [geikowski@tiefenbronn.de](mailto:geikowski@tiefenbronn.de) zur Verfügung.

Bürgermeisteramt • Postf 36 • 75231 Tiefenbronn  
Tel. 07234 9500-0 • Fax 07234 9500-50  
E-mail: [gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de](mailto:gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de)

### Annahmeschluss für das nächste Gemeindeblatt

Der Annahmeschluss für das nächste Gemeindeblatt (KW 18) wird aufgrund des Maifeiertages auf Montag, den 29. April 2013 vorverlegt. Bitte stellen Sie Ihre Berichte und Bilder bis 11.00 Uhr im NOS ein.  
Vielen Dank - Ihre Gemeindeverwaltung

### Baugebiet „Oberes Turnfeld“ in Tiefenbronn Beendigung der Maßnahme und Schlussabrechnung

#### Die KE berichtet:

#### Was lange währt .....

Im April 2006 erhielt die KE von der Gemeinde den umfassenden Auftrag, das ca. 6 ha große Gebiet im Westen von Tiefenbronn zu entwickeln.

In Abstimmung mit der Gemeinde wurde für die Umlegung und die Vermessungsarbeiten das Büro Geoteam Ingenieure aus Pforzheim-Büchenbronn, für die Tiefbauplanung und Bauleitung das Ingenieurbüro Pöyry aus Frielzheim sowie für die Planung und Bauleitung der Landschaftsbauarbeiten das Büro für Landschaftsarchitektur Klenske aus Tiefenbronn beauftragt. Die KE war zuständig für die Gesamtprojektsteuerung, die Bauleitplanung sowie für die Erschließung des Gebietes als Erschließungsträger nach § 124 BauGB.



#### Städtebau 2006:

Nach vielen Einzelgesprächen mit den Grundstückseigentümern lagen im Mai 2008 alle Verträge vor, in denen sich die Eigentümer der neu zugeteilten Baugrundstücke zur Übernahme der Gesamtkosten verpflichteten. In diesem Zusammenhang ist nochmals an die Petition einiger Bürger zu erinnern, die es zum Ziel hatte, den Bebauungsplan nicht zur Rechtskraft gelangen zu lassen. Aus Sicht der KE bleibt hierzu festzuhalten, dass auch die Kommunikation mit diesen Bürgern bzw. Grundstückseigentümern zu jeder Zeit sehr offen und fair möglich war. Die Petitionsentscheidung des Landtages wurde wie zugesagt anerkannt und auf weitere Rechtsmittel wurde verzichtet!

Nach der Rechtssicherheit durch den Bebauungsplan, die abgeschlossene Umlegung und die vorliegenden Kostenübernahmevereinbarungen wurde die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten im Sommer 2008 vorbereitet. Die Bauarbeiten konnten im Herbst 2008 an die Firma Morof aus Althengstett vergeben werden. Die Ausführung der Straßenbeleuchtung erfolgte durch die Firma Elektro Benzinger aus Wimsheim und die abschließenden Landschaftsbauarbeiten erbrachte die Firma Aichele Traumgarten aus Pforzheim.

### Liebe Senioren,

am Sonntag, den 05. Mai 2013 um 15 Uhr findet die  
Theatervorstellung

#### „Das Feuerwerk, Operette von Paul Burkhard“ im Stadttheater in Pforzheim statt.

Nachfolgend die Busabfahrtszeiten in den jeweiligen Ortsteilen:

13.00 Uhr Ortsteil Lehnigen (Ortsmitte)  
13.05 Uhr Ortsteil Mühlhausen (Hotel Adler )  
13.15 Uhr Ortsteil Tiefenbronn (Rathaus)

Wir bitten Sie um pünktliches Erscheinen und wünschen Ihnen viel Freude sowie einen unvergesslichen Nachmittag.

Ihre Gemeindeverwaltung



## Wichtige Telefonnummern - Notdienste

### Abendsprechstunden des Bürgermeisters:

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters am Montag, den 29. April 2013 entfallen.

### Rathaus Tiefenbronn:

**Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter. Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de> Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

### Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12,

Tel. 07234 8161

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17

Tel. 07234 8681

OT Lehningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

### Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925

Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

### Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

### Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn

Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

**Polizei:** Pforzheim 07231 1865100  
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248  
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)  
**Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112** (ohne Vorwahl)  
**Notfallmeldung**  
Wer meldet?  
**Name und Standort**  
Wo ist es passiert?  
**Genauere Bezeichnung des Notfallortes**  
Was ist passiert?  
**Zahl der Verletzten/Erkrankten**  
**Verletzte eingeklemmt?**

## Ärztlicher Notfalldienst

### Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim

In den sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

**Ärztliche Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim, Wilferdinger Straße 67 und die Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6.**

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Patientenanrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

### Ärztlicher Sonntagsdienst:

Für den Bereich Weil der Stadt:

**27. und 28. April 2013:**

Praxismgemeinschaft Merklingen,  
Tel.: 07033 13366

### 01. Mai 2013:

Dr. Fischer, Weil der Stadt,  
Tel.: 07033 130020

Der Dienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

### Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

## Sonntagsdienst der Apotheken

**Sonntagsdienst der Apotheken: (falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar) Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!**

### Samstag, 27. April 2013:

Tiergarten Apotheke in Pforzheim-Buckenberg, Strietweg 70, Tel.: 07231 41 45 00 und

Apotheke Butz in Heimsheim, Mönshheimer Straße 50, Tel.: 07033 3 19 40

### Sonntag, 28. April 2013:

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz in Pforzheim, Dillsteiner Straße 10a, Tel.: 07231 2 78 45 und Graf-Ulrich-Apotheke in Leonberg, Graf-Ulrich-Straße 6, Tel.: 07152 2 44 22

### Mittwoch, 01. Mai 2013:

Stadt-Apotheke in Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Straße 23, Tel.: 07231 31 28 85 und Markt-Apotheke in Weissach-Flacht, Weissacher Straße 38, Tel.: 07044 90 01 11

### Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband  
Pforzheim-Enzkreis e.V.



### Rettungsdienst/Krankentransporte

**19222**

### Kurse **07231/373-220**

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)  
**Essen auf Rädern (Menüservice)**

**07231/373-240**

Ansprechpartner

Frau Uibel, [r.uibel@drk-pforzheim.de](mailto:r.uibel@drk-pforzheim.de)

### Notruf 24 - Haus-Servicesystem

**07231 373-288**

Herr Mautner, [a.mautner@drk-pforzheim.de](mailto:a.mautner@drk-pforzheim.de)

### Senienerholung + Seniorenreisen

**07231 373-211**

Frau Zanke, [k.zanke@drk-pforzheim.de](mailto:k.zanke@drk-pforzheim.de)

### Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn,  
Tel. 07234 94635-0, Fax 07234 94635-113,  
[info@schauinsland-aph.de](mailto:info@schauinsland-aph.de)

### Jugend- und Drogenberatung Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim  
Tel.: 07231 92277-0, [www.agdrogen-pf.de](http://www.agdrogen-pf.de)

### Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e.V. Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.  
Westliche 120, 75172 Pforzheim  
Tel. 07231-566196-61, E-Mail:  
[fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de](mailto:fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de)

### Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.



### Herzliche Pflege von Haus zu Haus

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

**Büro: 07234 1419**

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

**0162 5 69 65 32**

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

### KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - [www.krankenpflegeverein.de](http://www.krankenpflegeverein.de) Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein **Tel. 07234 1419 Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

### Ambulanter Kinder- und Hospizdienst

Sterneninsel Pforzheim und Enzkreis

Angelika Miko Einsatzleiterin,

Palliative Fachkraft

Telefon: 07082 4169438

[sterneninsel@straubenhardt.com](mailto:sterneninsel@straubenhardt.com)

### Beratungsstelle für Hilfen im Alter



in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

**Tel. 07231 128130** E-Mail:

[Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de](mailto:Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de)

## Essen auf Rädern

### Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

### Mobiler Dienst

- Familientlastungsdienst

- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst

- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg,

Tel. 07231 14424-16

### Essen auf Rädern

Ansprechpartnerin:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 14424-17

## Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"  
Telefonseelsorge 0800 1110111



Bereits seit Mai 2010 werden im „Turnfeld“ die Häusle gebaut und das Gebiet lebt. Davon kann sich jeder Besucher des Wohngebietes selbst überzeugen; im Norden an der Seehausstraße, an den kleinen Plätzen zum „Altort“ hin und in der Gebietsmitte beim tollen Spielplatz laden Sitzbänke zum Verweilen und Genießen ein. So war und ist das „Obere Turnfeld“ ein Schmuckstück des modernen Tiefenbronn!



Luftbild 2012:

Kurz vor dem geplanten Abschluss und der Abrechnung der gesamten Maßnahme im Juni 2012 wurde vom Bundesministerium für Finanzen die umsatzsteuerliche Behandlung von Erschließungsmaßnahmen ohne Übergangsvorschriften neu geregelt. Dies erforderte eine umfangreiche Prüfung der Sachlage durch Juristen und Steuerfachleute mit dem Ziel, Nachteile für die beteiligten Grundstückseigentümer zu vermeiden. Dies ist gelungen! Die KE kann nun im Frühjahr 2013 allen Eigentümern einen Teil der vorab bezahlten Erschließungskosten zurückerstatten.

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH  
Wolfgang Schar

### **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19. April 2013**

#### **Baugebiet „Oberes Turnfeld“**

**hier: Vorlage der Schlussabrechnung durch die Kommunalentwicklung mit Abschlussbericht von Herrn Schar**

Herr Schar ging zunächst auf die Chronologie der Entwicklung des Baugebiets ein.

Im Jahr 2006 wurden drei städtebauliche Entwürfe vorgelegt. Danach erfolgte die Entwicklung des Bebauungsplanes. Die Fläche des zu beplanenden Gebietes betrug rund 6 Hektar. Von den insgesamt 76 Eigentümern hatten 40 Eigentümer auch eine Zuteilung von Bauplätzen erhalten, der Rest ging an die Gemeinde. Der Bebauungsplan trat dann 2007 in Kraft. Mit der Umlegung und der Erschließung des Baugebiets konnte jedoch erst im Oktober 2008 nach Abweisung einer Petition begonnen werden. Zum selben Zeitpunkt erfolgte dann auch der Baubeginn. Was die Abrechnung der Maßnahme anbelangt, wurde im Juni 2012 die letzte Schlussrechnung eingereicht. Im selben Jahr trat auch eine neue Vorschrift bezüglich der Besteuerung von Erschließungsmaßnahmen in Kraft. Um eine rechtssichere Abrechnung vorlegen zu können, mussten durch die KE externe Steuerberater und Rechtsanwälte hinzugezogen werden. Herr Schar lobte die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, d.h. Verwaltung, Gemeinderat, Eigentümern, Ingenieuren und Firmen.

Zu den Kosten führte er aus, dass nach der ursprünglichen Schätzung von 94,00 €/m<sup>2</sup> und dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses (90,00 €/m<sup>2</sup>) der Erschließungsbeitrag mit 83,80 €/m<sup>2</sup> abgerechnet wird. Es erfolgt also eine Rückerstattung an die Eigentümer von 6,20 €/m<sup>2</sup>.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei Herrn Schar für die Präsentation und die Abwicklung des Projekts. Mit dem neuen Baugebiet sei eine nachhaltige Gemeindeentwicklung durchgeführt worden. Die Nachfrage an Bauplätzen durch die Bürger sei enorm gewesen.

Gemeinderat Gerlich erinnerte an die Diskussionen im Vorfeld darüber, ob ein solches Neubaugebiet überhaupt benötigt wird. Dies sei nun bestätigt worden.

Insbesondere lobte er die Übergänge vom älteren Bereich in den Neubaubereich.

Herr Schar dankte in diesem Zusammenhang auch dem früheren Bürgermeister Sämman, der das Projekt mit viel Herzblut betrieben habe.

Auch Bürgermeister Spottek lobte die vorausschauende Gemeindeentwicklung von Bürgermeister Sämman und dem Gemeinderat.

Er freue sich, dass nun ein so gut angenommenes Projekt zu Ende gebracht werden kann.

#### **Umbau und Sanierung des Kindergartens Tiefenbronn hier: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen aufgrund veränderter Voraussetzungen in der Bausubstanz des Bestandsgebäudes**

Bürgermeister Spottek rief nochmals das bisherige Verfahren in Erinnerung.

In der Gemeinderatssitzung vom 07. Dezember 2012 wurde nach einem Architektenwettbewerb der Planungsauftrag an das Architekturbüro Frahm und Krimmel vergeben. Verschiedene Anregungen aus dem Gemeinderat wurden geprüft. Insbesondere stand dabei eine Erweiterung des Erdgeschosses zur Diskussion.

Die daraufhin erstellte neue Planung war dem Gremium in der Sitzung vom 22. Februar 2013 vorgestellt und von diesem auch beschlossen worden. Nachdem vor Ort nochmals eine Prüfung durch den Statiker durchgeführt wurde, stellte sich heraus, dass eine Aufstockung des Gebäudes technisch nur schwer und mit einem zusätzlichen Kostenaufwand von rund 100.000,00 € möglich wäre.

Als weitere Variante wurde ein Anbau im Bereich des Spielplatzes der Krippengruppe ins Auge gefasst. In einer Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden und der Kindergartenleitung wurden die Vor- und Nachteile gegenübergestellt. Dabei kam man zu dem Ergebnis, wieder zum Ursprungsplan zurückzukehren.

Der Kindergarten erhält klare Strukturen. Für den Ü3-Bereich stehen im Erdgeschoss drei Gruppenräume zur Verfügung. Dies ist für die nächsten Jahre ausreichend. Im Untergeschoss sind Räumlichkeiten für zwei U3-Gruppen vorhanden. Hier ist der Bedarf nur schwer vorhersehbar. Als Puffer könnte der Bewegungsraum dienen. Auch eine Betreuung durch Tagesmütter wäre denkbar. Hier stehen der Gemeinde sechs Plätze beim Tagesmütterverein zur Verfügung.

Sollte jedoch langfristig ein erhöhter Bedarf an U3-Plätzen gegeben sein, ist über eine Auslagerung von zwei Kindergartengruppen in die Grundschule nachzudenken. Hier muss die weitere Entwicklung beobachtet werden.

In der anschließenden Diskussion sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die Weiterführung des Umbaus auf der Grundlage der ursprünglichen Planung aus.

Der entsprechende Bauantrag soll eingereicht werden.

Man war sich einig, dass es wichtig gewesen sei, alle Lösungsmöglichkeiten genau zu prüfen. Insbesondere seien dabei die Überlegungen des Kindergartenteams zu berücksichtigen. Dieses müsse letztendlich dort arbeiten. Die Mitarbeiterinnen hätten sich sehr engagiert. Hierfür sprachen Bürgermeister und Gemeinderat ihren Dank aus.

Zum Zeitfenster erklärte Architekt Frahm, dass Mitte/Ende August mit den Baumaßnahmen begonnen werden soll. Der Abschluss ist für Ende des Jahres vorgesehen.



### Breitbandversorgung im Enzkreis

#### hier: Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum geplanten Zweckverband zur Verbesserung der Breitbandversorgung

Der Vorsitzende machte deutlich, dass generell eine Anbindung an ein schnelles Internet sowohl für Firmen als auch Privatpersonen immer wichtiger wird.

Bereits im Jahr 2009 hat der Enzkreis ein Projekt ins Leben gerufen mit dem Ziel, im Kreis ein leistungsfähiges Höchstgeschwindigkeitsnetz aufzubauen.

Für die Planung des Aufbaus und der Umsetzung dieses Projektes wurde die Fachfirma tkt teleconsult hinzugezogen. Mit der Gründung eines Zweckverbands sollen durch die interkommunale Zusammenarbeit Synergien unter anderem hinsichtlich Fördermöglichkeiten genutzt werden. Hierüber war in Bürgermeisterversammlungen bereits informiert und diskutiert worden. Zu bedenken ist, dass in den Gemeinden unterschiedliche Situationen gegeben sind. In der Gemeinde Tiefenbronn ist zum Beispiel im Ortsteil Tiefenbronn eine recht gute Versorgung durch die Telekom gegeben, während in den Ortsteilen Mühlhausen und Lehningen die Situation wesentlich schlechter ist.

Trotz mehrerer Unbekannter sollte heute ein Grundsatzbeschluss über einen Beitritt zum geplanten Zweckverband gefasst werden.

Zur Finanzierung des Verbandes erklärte Bürgermeister Spotttek, dass diese durch die Gemeinden zu 50 % nach der Einwohnerzahl und zu 50 % nach den Kosten der komplett neu zu bauenden Glasfaserleitungen erfolgen soll.

Die Kosten für die Breitbandversorgung sind zu unterscheiden nach den Kosten für die Zuführung in die Gemeinde (übernimmt der Verband) und die Kosten für den innerörtlichen Ausbau, die die Gemeinde zu tragen hat. Insgesamt wird von Gesamtkosten für Tiefenbronn in Höhe von rund 350.000,00 € ausgegangen.

Errechnet wurde auf der anderen Seite eine Refinanzierung nach ca. 20 Jahren.

Bürgermeister Spotttek berichtete, dass nach aktuellem Stand 11 Gemeinden bereits ihre Bereitschaft an einem Beitritt zum Zweckverband bekundet haben.

Eine Gemeinde hat abgelehnt. Die restlichen Kreisgemeinden sind wie Tiefenbronn noch in der Entscheidungsphase.

Im Gemeinderat hielt man ein schnelles Handeln, insbesondere im Hinblick auf eine gute Versorgung der Ortsteile Mühlhausen und Lehningen für erforderlich.

Nur gemeinsam könne man auch eine entsprechende Förderung erreichen.

Die Details der Finanzierung müssten jedoch noch genau abgeklärt werden.

Eine Orientierung auch Richtung Hausen/Weil der Stadt wie aus den Reihen des Gremiums vorgeschlagen, ist jedoch momentan nicht angedacht. Zunächst sollte eine Lösung auf Kreisebene gesucht werden. Erfahrungen aus dem Bereich Ravensburg zeigen, dass Zug um Zug weitere Gemeinden dazugekommen sind, so dass eine spätere Erweiterung nicht ausgeschlossen ist.

Vor Abschluss eines Beitrittsvertrags sind auf jeden Fall weitere Verhandlungen bezüglich der Kostenfrage, unter anderem auch bezüglich einer Möglichkeit des Ausstiegs bei entsprechender Kostenexplosion zu führen. Auch eine Geschäftsordnung ist noch zu erstellen. Der Gemeinderat wird laufend über die weitere Entwicklung informiert.

Abschließend fasste das Gremium den Grundsatzbeschluss, dem Zweckverband „Breitbandversorgung im Enzkreis“ beizutreten. Hierbei ist zugrunde gelegt, dass die Finanzierung des Zweckverbandes zu 50 % nach der Einwohnerzahl und 50 % der Kosten der komplett neu zu bauenden Glasfaserleitungen erfolgt. Die Zuführung zu den einzelnen Ortsteilen ist wie in den Planungen vorgesehen vom Zweckverband zu finanzieren.

### Umbau und Sanierung der Würmtalhalle

#### hier: Sachstandsbericht durch das Architekturbüro Jost

Architekt Jost erläuterte, dass die Arbeiten planmäßig begonnen haben. Lediglich mit dem Anbau konnte aufgrund der Witterungsbedingungen noch nicht wie vorgesehen angefangen

werden. Der Erdtank ist zwischenzeitlich ausgebaut worden. Er schlug vor, vor der nächsten Gemeinderatssitzung einen Vor-Ort-Termin anzuberaumen. Dann wären auch schon die Zimmerarbeiten im Gange.

Bereits in der nächsten Woche soll das alte Eternitdach entfernt und das neue Aluminiumdach installiert werden. Architekt Jost gab weiter bekannt, dass ein Brandschutzgutachten erstellt werden musste. Aus Sicherheitsgründen muss das Gebäude nun brandschutzbeschichtet (F30) werden. An der Südseite ist für die Glasfassade ein Sonnenschutz vorgesehen, auch der Neubau erhält große Glasflächen. In den nächsten Sitzungen des Gemeinderats sind weitere Vergaben wie z.B. die Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrik) geplant. Zu diskutieren ist noch die Außenanlage. Die Fluchtwege um den Neubau sollten entsprechend gestaltet werden. Im Küchenbereich fallen Arbeiten in größerem Umfang als ursprünglich gedacht an. Der Bereich Spülküche muss vom Bereich Kochen getrennt werden. In diesem Zusammenhang soll auch der Thekenbereich neu gegliedert werden. Hier ist eine Absprache mit dem WKD und einem Küchenplaner angedacht. Anschließend wird die Planung mit dem Arbeitskreis der Nutzer der Würmtalhalle besprochen.

Weiter ergab sich die Möglichkeit, im hinteren Bereich des Foyers eine zusätzliche Behindertentoilette zu installieren.

Diskutiert worden war im Vorfeld auch, ob für die Halle eine festinstallierte Lautsprecheranlage erforderlich ist. Dies wird von Seiten des Architekturbüros für notwendig erachtet. Auch im Gymnastikraum sollte für die Übungsstunden eine ordentliche Beschallungsanlage zur Verfügung stehen.

Im Umkleidebereich sind bezüglich der Aufteilung keine Änderungen geplant.

Angesprochen wurde noch die Pellet-Heizung. Diese stellt eine Umstellung für die Betreiber dar. An diese Heizung soll auch das Kollmar & Jourdan-Gebäude angeschlossen werden. Der Anschluss sollte möglichst zügig erfolgen. Man hätte dann bereits die erforderliche Hardware vor Ort und müsste später lediglich noch die Verbindung schaffen. In diesem Zusammenhang wurde die Frage gestellt, ob die bisherigen Heizkörper beibehalten werden sollen. Dies wurde bejaht, da die Qualität der Rohre in den alten Heizkörpern wesentlich besser ist als bei den neuen Heizungsrohren. Zu überlegen ist, ob in den Räumen des DRK zusätzliche Heizkörper angebracht werden sollen.

Herr Jost berichtete weiter, dass eine Kamerabefahrung des Kanals stattgefunden hat. Dabei war festgestellt worden, dass das Regenwasser in die Pumpstation geleitet worden ist. Hier ist dringend Abhilfe zu schaffen.

Bürgermeister Spotttek bedankte sich bei Herrn Jost für die Ausführungen. Was die Küche betrifft erinnerte er daran, dass bei der Besprechung mit den Nutzern eine Arbeitsgruppe gegründet worden ist, die sich mit der Sache befasst. Vorgesehen ist, die Edelstahlküchengeräte weiter zu nutzen. Die Einrichtung des Behinderten-WCs sei eine gute Sache. Was die schnelle Anbindung des Kollmar & Jourdan-Gebäudes an die Pellet-Heizung betrifft seien noch weitere Gespräche notwendig.

Im Gremium war man sich klar darüber, dass heute ein grober Abriss der Maßnahme vorgestellt worden ist. Später müsse man sich mit den Details befassen. Wichtig war für alle, dass die Funktionalität der Halle gewährleistet ist.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat erklärte Herr Jost, dass die ursprünglich geplante Isolierung des Daches mit Isoflock aus brandschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist. Es muss Mineralwolle verwendet werden. Er bestätigte weiter, dass auch das Kollmar & Jourdan-Gebäude an die Hebeanlage für die Halle angeschlossen werden soll.

### Umbau und Sanierung der Würmtalhalle

#### hier: Vergabe von Gewerken

1. Zimmererarbeiten
2. Blechnerarbeiten
3. Beschichtungsarbeiten
4. Glasfassade

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde festgestellt, dass bei den abgegebenen Angeboten für die Zimmerer- und Blechnerarbeiten kein örtlicher Handwerker dabei war. Laut Archi-





tekt Jost wurden bei beiden Gewerken keine Tiefenbronner Handwerker angefragt, da bei den Blechernerarbeiten keine der Firmen im Umfeld die erforderlichen Spezialmaschinen zur Bearbeitung der Blechrollen vor Ort besitzt und für die umfangreichen Zimmererarbeiten mindestens 6 – 7 Arbeiter erforderlich seien. Generell ist die Gemeinde jedoch bemüht, die örtlichen Handwerker zu berücksichtigen.

Angesprochen auf die Probleme bei der Deckenkonstruktion erklärte Herr Jost, dass jetzt ein anderes System verwendet werden soll. Mit dem Landratsamt und dem günstigsten Bieter ist abgeklärt, dass dieser Bereich jetzt neu ausgeschrieben wird. Abschließend vergab der Gemeinderat die Zimmererarbeiten an die Pfeiffer GmbH aus Sachsenheim als günstigstem Bieter zum Preis von 78.467,00 €.

Die Blechernerarbeiten wurden dem günstigsten Bieter, der Firma Michale Schneider aus Karlsruhe zum Preis von 50.063,51 € übertragen.

Den Auftrag für die Beschichtungsarbeiten erhielt die Firma Martin GmbH aus Bad Sobernheim als günstigster Bieter zum Preis von 16.927,75 €.

Die Arbeiten bezüglich der Glasfassade werden dem günstigsten Bieter (auch für die Dachkonstruktion) der Firma Kull GmbH aus Bad Herrenalb zum Preis von 137.952,32 € übertragen.

### **Wasserversorgungsverband der Gebietsgemeinden hier: Vorberatung der Verbandsversammlung vom 15. Mai 2013**

Die Ratsmitglieder hatten hierzu umfangreiche Unterlagen erhalten. Zum Jahresabschluss erläuterte Bürgermeister Spötker, dass vom Steuerberater noch Unterlagen zu erstellen sind. Er gab bekannt, dass die Mitgliedsgemeinden eine Betriebskostennachzahlung zu leisten haben. Diese beläuft sich für Tiefenbronn auf 2.399,99 €.

Kritisiert wurde, dass die Beratungsunterlagen erst einen Tag vor der Sitzung zugestellt worden waren und so nicht genügend Zeit für die notwendige Vorbereitung gegeben war.

Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass man von Seiten der Neuhausener Verbandsverwaltung auch auf externe Personen angewiesen sei.

Zum Wirtschaftsplan führte er aus, dass sich der Umfang des Erfolgsplans auf 627.800,00 € und das Volumen des Vermögensplans auf 365.000,00 € beläuft.

Mehrausgaben sind bei den Energiekosten eingeplant. Hier ist eine ständige Steigerung zu verzeichnen. Für die Betriebs- und Festkostenumlage an die Bodenseewasserversorgung sind 145.000,00 € angesetzt. Dabei wurde ein Mischungsverhältnis von Eigenwasser zu Fremdwasser von 50:50 zugrunde gelegt. Die Eigenwassernutzung soll jedoch zukünftig erhöht werden. Gedacht ist an ein Mischungsverhältnis 60:40. Möglich wäre ein Verhältnis bis 70:30, dann käme man jedoch in einen Härtebereich, der nicht gewünscht ist.

Eine große Maßnahme im Vermögensplan ist die Erneuerung der Druckleitung zum Hochbehälter Neuhausen. Hierfür sind 80.000,00 € veranschlagt.

Abgerechnet wurde die Erweiterung des Wasserwerks im Würmtal. Die Baukosten betragen laut Ingenieurbüro Eppler 1.488.589,71 €.

Auch die Planungsarbeiten für die Erneuerung der Druckleitung zum Hochbehälter Neuhausen sollen an das Ingenieurbüro Eppler vergeben werden.

Bezüglich des Fischabstiegs findet am 29. April eine Besprechung mit dem Anglerverein Würmtal statt. Die Maßnahme dient der Gewährleistung der Mindestabflussmenge. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 26.000,00 €.

Abschließend wurden die Mitglieder der Verbandsversammlung ermächtigt, entsprechend den Vorlagen zu entscheiden.

### **Gemeindeverwaltungsverband Tiefenbronn hier: Vorberatung der Verbandsversammlung vom 16. Mai 2013**

Den Mitgliedern des Gemeinderats waren die Unterlagen zur Tagesordnung rechtzeitig zugegangen.

Zum Rechnungsabschluss ist festzuhalten, dass der Verwaltungshaushalt mit insgesamt 28.464,84 € abschließt. Der Hauptposten ist wieder die Durchbuchung des Zuschusses für die Gemeindeverbindungsstraßen. Dieser betrug wie im

Vorjahr 25.810,00 €. Im Vermögenshaushalt fielen keine Buchungen an.

Im Haushaltsplan 2013 werden für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans (Windenergie) 25.000,00 € eingestellt. Die Kosten hierfür werden je zur Hälfte auf die Mitgliedsgemeinden verteilt.

Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt 53.120,00 €.

Ausgehändigt wurde noch der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die allgemeine Finanzprüfung der Jahre 2006 bis 2011. Hier sind keine Stellungnahmen abzugeben.

Ohne Diskussion ermächtigt die Ratsmitglieder die Vertreter der Verbandsversammlung, gemäß den Vorlagen zu entscheiden.

### **Zweckverband „Abwasserbeseitigung Biet“ hier: Vorberatung der Verbandsversammlung vom 16. Mai 2013**

Den Gemeinderäten waren hier ebenfalls die Unterlagen zur Tagesordnung rechtzeitig übersandt worden.

Das Rechnungsergebnis 2012 ist wieder durchweg positiv ausgefallen. Im Wesentlichen konnten die Haushaltsansätze eingehalten werden.

Im Verwaltungshaushalt ist auf der Einnahmenseite noch ein Rückstand aus der Vermietung des Lagergebäudes auf der Kläranlage zu verzeichnen. Auf der Ausgabenseite gab es Überschreitungen in den Bereichen Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Haltung von Fahrzeugen sowie Sachverständigen-/Gerichtskosten.

Zu Buche schlugen dabei unter anderem die Reinigung des Räumers eines Nachklärbeckens (2.983,33 €), Abdichtung eines Pumpensumpfes des RÜB auf der Kläranlage (2.603,72 €), Einbau eines Partikelfilters beim Kläranlagenfahrzeug (1.352,34 €), häufigere Inanspruchnahme des Ingenieurbüros im Rahmen der Kleinaufträge.

Auf der anderen Seite sind auch Weniger-Ausgaben zu vermerken.

Der Ansatz bei der Kanalunterhaltung wurde nicht ausgeschöpft. Weiter sind durch die spätere Inbetriebnahme der Zwei-Punkt-Fällung die eingestellten höheren Beträge beim Strom sowie den Verbrauchsmitteln nicht erreicht worden.

Insgesamt konnten dem Vermögenshaushalt 445.015,02 € zugeführt werden.

Was den Vermögenshaushalt betrifft ist festzuhalten, dass die Maßnahmen Zwei-Punkt-Fällung und Kanaluntersuchung noch nicht abgerechnet worden sind.

Haushaltsreste hierfür wurden nicht gebildet. Im Haushaltsplan 2013 werden neue Ansätze eingestellt.

Auch für 2012 errechnet sich wieder eine Einlagenrückerstattung an die Gemeinden. Diese beläuft sich auf 233.508,81 €.

Im Haushalt 2013 wurde auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts der Ansatz für die Mieteinnahmen entsprechend der Rückstände aus dem vergangenen Jahr eingestellt. Der Betrag für Geräte und Ausstattung ist zurückgefahren worden. Dafür wurde eine zusätzliche Haushaltsstelle für die Datenverarbeitung angelegt.

Eine bereits seit längerem vorgesehene Fortbildung wird dieses Jahr in Angriff genommen. Im Herbst sollen die ersten Module besucht werden. Die erhöhten Ansätze beim Strom sowie den Verbrauchsmitteln aus dem letzten Jahr werden beibehalten, da durch die Inbetriebnahme der Zwei-Punkt-Fällung höhere Ausgaben erwartet werden. Die Erstellung des Betriebshandbuchs für die Kläranlage durch das Ingenieurbüro ist zwischenzeitlich begonnen worden. Die Kosten hierfür werden deshalb 2013 nochmals eingestellt. Im Vermögenshaushalt sind die Restkosten für die noch nicht abgerechneten Maßnahmen Zwei-Punkt-Fällung (30.000,00 €) und Kanaluntersuchung (50.000,00 €) veranschlagt. Die errechneten Kosten für Sanierung selbst wurden noch nicht berücksichtigt, da noch abgeklärt wird, inwieweit eine Förderung möglich ist. Nicht durchgeführt worden war die bereits beschlossene Sanierung des RÜB Steinegg. Diese ist nach der Prioritätenliste des Ingenieurbüros als nächstes an der Reihe. Hier werden wie im Vorjahr 65.000,00 € angesetzt.

Das Gesamtvolumen des Haushalts beläuft sich auf 2.144.750,00 €. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 1.687.750,00 € und auf den Vermögenshaushalt 457.000,00 €.

Am 31. Mai 2013 läuft die Zinsbindung eines Kredites ab. Hier sind zu gebener Zeit Angebote einzuholen.



Wie der Gemeindeverwaltungsverband hat auch der Zweckverband „Abwasserbeseitigung Biet“ nun den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die allgemeine Finanzprüfung der Jahre 2006 bis 2011 erhalten. Auch dieser ist gut ausgefallen. Kritisiert wurde lediglich, dass eine jährliche örtliche Kassenprüfung nicht stattgefunden hat. Weiter sollen die Tagesabschlüsse an den Tagen durchgeführt werden, an denen Zahlungen bewirkt worden sind. Monatliche Abschlüsse wären nicht ausreichend. Für die Überzahlung der Jahresumlagen der Gemeinden ist eine zusätzliche Ausgabehaushaltsstelle anzulegen.

Aus den Reihen des Gremiums wurde angesichts der hohen Stromkosten angeregt zu prüfen, ob hier nicht durch Eigenerzeugung ein besseres Ergebnis erzielt werden kann.

Abschließend beauftragte der Gemeinderat die Vertreter der Verbandsversammlung entsprechend der Vorlagen zu entscheiden.

#### **Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018**

In diesem Jahr findet wieder neben der Wahl der Jugendschöffen auch die Wahl der ehrenamtlichen Schöffen für die ordentliche Gerichtsbarkeit statt.

Die Gemeinde Tiefenbronn hat hierfür 3 Personen zu benennen. Bei der Gemeindeverwaltung haben bereits verschiedene Mitbürger/innen ihr Interesse bekundet.

Aus der Mitte des Gremiums wurden keine weiteren Personen vorgeschlagen, so dass folgende Personen benannt werden: Frau Gabriele Schmeisser, Herr Bernd Lachenmaier, Herr Claus Schlender, Herr Thomas Basche, Frau Eva-Maria Esslinger und Herr Horst Müller.

Frau Schmeisser und Herr Lachenmaier sind bereits in der jetzigen Wahlperiode als Schöffen eingesetzt.

#### **Bundestagswahl am 22. September 2013 hier: Einteilung der Wahlbezirke und Wahlhelfer**

Der Gemeinderat stimmte folgender Regelung über die Festlegung der Wahlbezirke und der Wahlräume sowie der Einteilung der Besetzung der Wahlvorstände zu:  
Wahlbezirke und Wahlräume:

001-01 OT Tiefenbronn Bürger- und Kulturhaus „Rose“  
Franz-Josef-Gall-Straße 18, 75233 Tiefenbronn  
001-02 OT Tiefenbronn Lucas-Moser-Grundschule Tiefenbronn  
Lucas-Moser-Straße 9-11, 75233 Tiefenbronn  
002 OT Mühlhausen altes Rat- und Schulhaus Mühlhausen  
Tiefenbronner Straße 17, 75233 Tiefenbronn OT Mühlhausen  
003 OT Lehnungen Gemeinde- und Bürgerhaus Lehnungen  
- Bürgersaal -  
Hauptstraße 18, 75233 Tiefenbronn OT Lehnungen  
Briefwahlbezirk Bürger- und Kulturhaus „Rose“  
Franz-Josef-Gall-Straße 18, 75233 Tiefenbronn

#### **Wahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer für Wahlvorstände und Briefwahlvorstand**

001-01 OT Tiefenbronn „Rose“  
Wahlvorsteher Herr Bürgermeister Frank Spottek 13.00 – 18.00 Uhr  
Stv. Wahlvorsteher Herr Gemeinderat Joachim Gerlich 8.00 – 13.00 Uhr  
Schriftführerin Frau Gabriele Geikowski 13.00 – 18.00 Uhr  
Stv. Schriftführerin Frau Sandra Krautscheid 8.00 – 13.00 Uhr  
Beisitzer Frau Lena Dostal 13.00 – 18.00 Uhr  
Herr Gemeinderat Stefan Kunle 8.00 – 13.00 Uhr  
001-02 OT Tiefenbronn „Grundschule“  
Wahlvorsteherin Frau Cornelia Hoebß 13.00 – 18.00 Uhr  
Stv. Wahlvorsteher Herr Gemeinderat Dr. Dieter Leicht 8.00 – 13.00 Uhr  
Schriftführerin Frau Gabriele Wüst 8.00 – 13.00 Uhr  
Stv. Schriftführerin Frau Tanja Hoppe 13.00 – 18.00 Uhr  
Beisitzer Herr Gemeinderat Ihno Stähle 8.00 – 13.00 Uhr  
Herr Gemeinderat Wolfgang Liebl 13.00 – 18.00 Uhr  
002 OT Mühlhausen „Rat- und Schulhaus“  
Wahlvorsteher Frau Heidi Beck 8.00 – 13.00 Uhr  
Stv. Wahlvorsteher Herr Gemeinderat Peter Werner 13.00 – 18.00 Uhr  
Schriftführerin Frau Sabrina Ludwig 13.00 – 18.00 Uhr  
Stv. Schriftführerin Frau Stella Götz 8.00 – 13.00 Uhr

Beisitzer Herr Gemeinderat Jan Siart 8.00 – 13.00 Uhr  
Herr Gemeinderat Bernd Schmid 13.00 – 18.00 Uhr  
zusätzlich ab 18.00 Uhr Frau Gemeinderätin Silke Brose  
Frau Gemeinderätin Andrea Hauß-Heil  
Frau Annegret Ast-Wagner  
003 OT Lehnungen „Gemeinde- und Bürgerhaus“  
Wahlvorsteherin Frau Astrid Bunge 13.00 – 18.00 Uhr  
Stv. Wahlvorsteher Herr Gemeinderat Dr. Hans-Joachim Eberhard 8.00 - 13.00 Uhr  
Schriftführerin Frau Dorothea Pöhl 8.00 – 13.00 Uhr  
Stv. Schriftführer Herr Dietmar Schlor 13.00 – 18.00 Uhr  
Beisitzer Herr Gemeinderat Uwe Geisel 8.00 – 13.00 Uhr  
Herr Gemeinderat Raphael Sturn 13.00 – 18.00 Uhr  
Briefwahlbezirk „Rose“  
Wahlvorsteherin Frau Manuela Krentzel 16.00 Uhr  
Stv. Wahlvorsteher Herr Gemeinderat Wolfgang Stemmer 16.00 Uhr  
Schriftführerin Frau Stephanie Kohler 16.00 Uhr  
Stv. Schriftführerin Frau Jennifer Hoffmann 16.00 Uhr  
Beisitzer Frau Traude Lehrke 16.00 Uhr  
Frau Sabine Gerlich 16.00 Uhr  
sowie zur Auszählung der Wahl alle um 18.00 Uhr.  
Ein Tausch ist jederzeit möglich.

#### **Genehmigung der Annahme von Spenden**

Die Schmuckwelten Pforzheim hatten an den Kindergarten Lehnungen eine Spende von 250,00 € geleistet. Der Eierhof Fenchel hat dem Kindergarten Tiefenbronn Eier im Wert von 24,00 € gespendet.

Das Gremium genehmigte die Annahme dieser Spenden.

#### **Information des Gemeinderats**

- An die Fraktionsvorsitzenden wurde die Zeitschrift „Die Gemeinde“ ausgegeben.
- Bürgermeister Spottek berichtete über die außerordentliche Hauptversammlung des Fußballvereins Tiefenbronn am 22. März. Hauptthema waren hierbei die finanziellen Regelungen bezüglich der neuen Sportanlagen im Forcheneck. Die Gemeinde hat auf dem ehemaligen gemeindeeigenen Sportgelände an der Pforzheimer Straße die Errichtung eines Seniorenparks geplant und umgesetzt. Diese Maßnahme war gemeindepolitisch sehr wichtig und es zeigt sich heute, dass diese Entscheidung absolut richtig und notwendig war. Der Fußballverein Tiefenbronn e.V. war auf diesem Gelände für den Bereich des Vereinsheims Erbbauberechtigter und für den Bereich Sportplatz Nutzer aufgrund eines mündlichen Pachtvertrages. Im Jahre 1953 wurde mit dem Turnverein Tiefenbronn e.V. ein Erbbaurechtsvertrag ohne Erbbauzins auf 70 Jahre abgeschlossen. In diesen trat der FVT ein. Der Erbbaurechtsvertrag wäre somit 2023 ausgelaufen. Im Jahr 2010 wurde das Erbbaurecht gelöscht, um den Seniorenpark zu planen. Die Gemeinde baute am Forcheneck einen neuen Sportplatz mit Umkleidegebäude, Gaststätte und Wohnung, Spielplatz und Parkplatz. Bisher entstanden hierfür Ausgaben in Höhe von 2.800.000,00 €. Anteil hieraus für den Sportplatz und die Umkleidekabinen, welche explizit für den Fußballverein sind, belaufen sich auf Rasenspielfeld = 670.000,00 € und die Umkleiden 475.000,00 € also gesamt = 1.145.000,00 €. Abzüglich des Zuschusses des Sportbundes für den Sportplatz und die Umkleiden für 160.000,00 € ist somit der Anteil für den Fußballverein ca. 1.000.000,00 €. Gegenüberstellen kann man die Einnahmen aus dem Verkauf der Gesamtanlage auf dem Alten Sportgelände. Diese setzen sich zusammen aus dem Verkauf der Grundstücke von 1.500.000,00 € abzüglich der Erschließung von 700.000,00 €. Somit verbleibt ein Nettogewinn für das alte Sportgelände von ca. 800.000,00 €! In der Summe ist festzuhalten, dass die Gemeinde 2,8 Mio. € ausgegeben hat, Einnahmen aus dem alten Sportplatz von 800.000,00 € hatte und Zuschüsse von 160.000,00 €. Die Gemeinde investierte also netto 1.840.000,00 €. Der Fußballverein hat am Forcheneck eine neue Infrastruktur erhalten, musste jedoch auch sein Eigentum aufgeben





- Das gesamte neue Sportgelände ist im Eigentum der Gemeinde. Durch den Pachtvertrag sichert sich der FVT ein 25-jähriges unentgeltliches Nutzungsrecht am neuen kommunalen Sportgelände für den Sportplatz und den Umkleidetrakt sowie der Garage im Eingangsbereich. Zu berücksichtigen ist, dass vom Fußballverein das alte Vereinsgebäude als Kapital eingebracht worden ist. Dies wurde vom Gutachterausschuss mit einer Summe von 84.000,00 € bewertet. Daraus wurde eine Pacht in Höhe von 971,00 €/mtl. erwirtschaftet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom Februar 2013 beschlossen, hier bis zum Ende des Erbbaupachtvertrags 2023 eine monatliche Entschädigung von 700,00 € zu gewähren. Dies ist in der Summe ein Betrag von 108.700,00 €. Der Fußballverein bringt nun vor, dass die Ausgaben für den Spielbetrieb ständig steigen. Grund hierfür sind vor allem höhere Stromkosten sowie eine verstärkte Jugendarbeit. Verschiedene Fragen wurden diskutiert, die auch im Artikel des Fußballvereins im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden. Insbesondere ging es auch um die Kosten für den Dünger. Diese werden nun von der Gemeinde übernommen, Dies hatte eine Reduzierung der Entschädigung für die entgangene Pacht zur Folge. Der Vertrag mit dem Fußballverein wird entsprechend geändert. Es sind weitere Gespräche zwischen Gemeinde und Verein zu führen, erläuterte Bürgermeister Spottek zum weiteren Vorgehen. Die bei der Hauptversammlung anwesenden Gemeinderäte berichteten, dass in der Hauptversammlung offen, ehrlich und fair diskutiert worden ist. Hierfür sprachen sie ihren Dank an den Fußballverein aus. Es war deutlich geworden, dass der Verein nicht von einer Befristung der Zahlungen durch die Gemeinde ausgegangen war. Der zu berücksichtigende Erschließungsvorteil der Gemeinde ist in den Preis eingerechnet worden. Inwieweit der Verein tatsächlich nach dem Wegfall der Entschädigung durch die Gemeinde nicht mehr existieren kann, kann nicht beurteilt werden, entgegenete der Vorsitzende auf entsprechende Nachfrage aus dem Gremium. Der Verein hat jedoch in den 10 Jahren bis 2023 die Möglichkeit sich entsprechend zu positionieren. Die Gemeinde wird weiter im Gespräch mit dem Fußballverein bleiben und das Gremium auf dem Laufenden halten.
- c) Der Vorsitzende informierte über die Besprechung mit den am Straßenfest teilnehmenden Vereinen vom 08. April. Es sei sehr bedauerlich, dass das Straßenfest nicht mehr stattfinden. Mit ihrer Entscheidung hatten es sich die Vereine nicht leicht gemacht. Es wurde jedoch keine Möglichkeit gesehen, die Lücke, die durch den Wegfall des Männerchores entstanden ist, zu füllen. Im September ist nochmals eine Sitzung mit den Vereinen anberaumt, in der andere Lösungsmöglichkeiten wie z.B. ein Fest am Forcheneck diskutiert werden sollen. Auch von Seiten des Gemeinderats wurde die Absage des diesjährigen Straßenfestes bedauert. Die Tendenz habe sich jedoch bereits in den letzten Jahren abgezeichnet.
- d) Bekannt gegeben wurde weiter, dass die Sanierungsarbeiten mit Ausbau der K 4565 Wimsheimer Straße von Tiefenbronn bis zum Kreisel im Herbst dieses Jahres beginnen sollen. Die ursprünglich vorgesehene Querungshilfe entfällt jedoch. Dafür bleibt der Radweg lediglich auf einer Seite (auf der rechten Seite von Tiefenbronn Richtung Wimsheim). Zu den Straßenarbeiten selbst ist zu sagen, dass der alte Belag abgefräst und ersetzt werden soll. Eventuell soll vor dem Ortseingang Tiefenbronn ein Fahrbahnteiler zur Geschwindigkeitsreduzierung angebracht werden. Dies sollte die Gemeinde in ihrer Stellungnahme auf jeden Fall einbringen, wurde aus den Reihen der Ratsmitglieder angeregt. Durch den Ausbau der Straße wird befürchtet, dass schneller gefahren wird. Vorgesehen ist eine Straßenbreite von 6,50 Metern. Der angrenzende Radweg ist von der Straße abgesetzt.
- e) Auf Anregung aus dem Gemeinderat in der letzten Sitzung wurde mit dem Straßenbauamt bezüglich des Straßenzustands aufgrund von Frostschäden an der L 573 -Verlängerung der Pforzheimer Straße Kontakt aufgenommen. Ob die Schäden repariert werden hängt von den zur Verfügung stehenden Geldmitteln ab. Die Verwaltung wird sich diesbezüglich an das Regierungs-

präsidium wenden.

- f) Zum Thema Vermietung und Verkauf der Chalets im Seniorenpark wurde ein Gespräch mit der Firma Geoteam geführt und nochmals auf die Vorschriften der Gemeinde hingewiesen.
- g) Die Bevölkerung wurde aufgerufen, sich an der Blutspendeaktion des DRK am 29. April im Bürgerhaus Lehningen zu beteiligen.
- h) Die Ratsmitglieder hatten die Einladung zum Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Lehningen am 20. und 21. April erhalten.
- i) Weiter war ihnen die Einladung zur Mitgliederversammlung der Oldtimerfreunde Tiefenbronn am 20. April übersandt worden.
- j) Zugeworfen war den Gemeinderäten auch die Einladung zur Einweihung des Sportgeländes und des Spielplatzes im Forcheneck am 12. Mai.
- k) Bekannt gegeben wurde ein Dankeschreiben des DRK bezüglich der Gewährung der Zuschüsse für die Sicherheitskleidung und die Übungspuppe. Ein Termin für einen Erste-Hilfe-Abend wird noch terminiert.
- l) Bürgermeister Spottek erinnerte an die Waldbegehung mit dem Forst und den Jägern am 26. April.

### Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- a) Angesprochen wurde die Vermüllung der Straße zwischen Mühlhausen und Tiefenbronn. Hier wird die Verwaltung auf das Straßenbauamt zugehen. Vorgeschlagen wurde in diesem Zusammenhang, künftig regelmäßig eine „Flurputzede“ durchzuführen. Dies wird für das kommende Jahr ins Auge gefasst. Aus den Reihen des Gemeinderats wurde daran erinnert, dass die Jugendfeuerwehr früher schon solche Aktionen durchgeführt hat.
- b) Auf Anregung eines Bürgers kam der Vorschlag eines Ratsmitglieds, im Friedhof Mühlhausen bei Beerdigungen einen Schlüssel für die Toiletten auszuhängen. Hierzu wurde erläutert, dass die Toiletten lediglich im Winter geschlossen sind, um ein Einfrieren der Leitungen zu verhindern. Dies trifft auch auf den Friedhof in Tiefenbronn zu.
- c) Festgestellt wurde, dass die Randsteine an der Einmündung der Schauinslanstraße in die Hauptstraße im Ortsteil Lehningen nicht mehr vorhanden sind. Die Verwaltung wird hier Kontakt mit dem Landratsamt aufnehmen.
- d) An derselben Stelle sei bei der Einfahrt in die Hauptstraße eine Sichtbehinderung durch ein Werbeschild, das an einem privaten Zaun angebracht ist gegeben.
- e) Nachgefragt wurde, ob am Spielplatz in der Grabenstraße in Lehningen wieder zusätzliche Spielgeräte aufgebaut werden. Aus den Reihen des Gemeinderats wurde daran erinnert, dass dieses Thema vor mehreren Jahren bereits behandelt worden ist. Damals wurde kein Bedarf festgestellt. Man hatte deshalb beschlossen, die abgebauten Geräte nicht zu ersetzen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit jedoch weiter beobachten. Was das neue Baugebiet auf dem Firmengelände Klaschka betrifft, soll dort ein separater Spielplatz gebaut werden.
- f) Zur Kenntnis gebracht wurde die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Mühlhausen zur Maibaum-Hocketse mit Einweihung des neuen Feuerwehrturms am 30. April.
- g) Weitergegeben wurde der Dank verschiedener Bürger für die Aufstellung der Hundetoiletten. Vorgeschlagen wurde, auch am Weg von Mühlhausen Richtung Heimsheim sollte noch eine solche Toilette angebracht werden. Ein weiterer Standort sollte am Spielplatz Richtung Hausen sein. Angeregt wurde in diesem Zusammenhang, die Mülleimer für die Tüten nach den Tütenspendern aufzustellen, damit die Personen, die nicht wieder zur selben Stelle zurückkommen, auch eine Möglichkeit haben, die Tüten einzuwerfen. Der Vorsitzende sagte zu, weitere Anregungen bezüglich möglicher Standorte zu sammeln und zu gegebener Zeit hierüber wieder zu diskutieren.

### Sonstiges

- a) Im Haushaltsplan sind bereits Mittel für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für den Bauhof eingestellt. Hierfür im Namen der Bauhofmitarbeiter herzlichen Dank an



den Gemeinderat. Zwei Fahrzeuge wurden zwischenzeitlich Probe gefahren. Das Preisniveau ist gleich. Der Bauhof hat sich dabei für einen neuen Multicar entschieden. Neben dem besseren Fahrkomfort und dem problemloseren Service spricht insbesondere für diese Wahl, dass die vorhandenen Aufbaugeräte verwendet werden können. Der Gemeinderat stimmte ohne Diskussion der Anschaffung eines Multicar FUMO mit Mulde und Laubgitteraufsatz zum Preis von 92.805,00 € zu.

- b) In der letzten Sitzung war die Anschaffung von Bänken sowie Sitzkissen für die Aussegnungshalle in Tiefenbronn angeregt worden. Ein Angebot für die Bänke wurde eingeholt. Es beläuft sich auf 1.600,00 € für zwei Bänke. Im Rathaus sind jedoch noch Stühle vorhanden, die dort verwendet werden könnten. Man war sich einig, diese Möglichkeit auszuprobieren. Auch für die Sitzkissen liegt ein Angebot vor. Die Kosten für 70 Kissen betragen 1.500,00 €. Die Farbe entspricht der Farbe der Leuchten und Fensterrahmen. Dieser Anschaffung stimmte das Gremium zu. Immer wieder wird die Anbringung von Haken für Handtaschen in der Aussegnungshalle vorgeschlagen. Dies ist jedoch weiterhin nicht vorgesehen.

### Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **09.04.2013** und alle Reisepässe, die bis zum **09.04.2013** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit!

Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



### Polizeiposten Tiefenbronn

#### Vorfälle am vergangenen Wochenende in Lehnigen

Am vergangenen Wochenende kam es in Lehnigen zu drei Vorkommnissen:

1. Randalierende Jugendliche auf dem Feuerwehrtfest  
In der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen 00.30 Uhr mussten Jugendliche vom Feuerwehrtfest der Freiwilligen Feuerwehr Lehnigen zwangsweise entfernt werden. Sie hatten Bänke umgeworfen.
2. Verschmutzung und „Verkehrsgefährdung“ auf der Mühlhausener Straße bei der Bushaltestelle.  
Gegen Mitternacht wurde die Verantwortungslosigkeit eines Mitbürgers einer Verkehrsteilnehmerin zum Verhängnis. Diese war von der Mühlhausener Straße in die Schaulandsstraße eingebogen. Hierbei fuhr sie gegen einen Müll-eimer, welcher zuvor an der Bushaltestelle herausgerissen worden sein muss. Es entstand ein bislang noch nicht bezifferter Sachschaden.
3. Diebstahl eines Motorrollers im Bereich der Straße „Am Büchelberg“  
Am Sonntag in der Zeit zwischen 11.30 Uhr und 20.30 Uhr wurde ein rot-weißer Motorroller entwendet und auf den Waldspielplatz gebracht (gefahren oder geschoben), dort versteckt und teilweise demontiert. Möglicherweise diente der Diebstahl der Beschaffung von Ersatzteilen. Da noch alle Teile vor Ort waren, könnte/n der/die Täter gestört worden sein. Der Roller war über die Treppen in Richtung Brunnen und vermutlich weiter über die Kreuzstraße zum Waldspielplatz gebracht worden.

Hinweise bitte an den Polizeiposten Tiefenbronn unter der Telefonnummer 07234 4248.



### Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung  
des Landratsamtes Enzkreis

#### Alte Elektrogeräte dürfen nicht bei fahrenden Schrotthändlern abgegeben werden

Für die Entsorgung von Herden, Kühlschränken oder Waschmaschinen bietet der Enzkreis die Abholung auf Abruf und die Selbstanlieferung auf der Deponie in Maulbronn an. Die Abholung durch fahrende Schrotthändler ist nicht erlaubt. Darauf weist der Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Ewald Buck, hin. Die Erfassung von so genannten Elektroaltgeräten hat seit einer Gesetzesnovellierung vom Februar 2012 ausschließlich durch öffentlich-rechtliche Verreiber, Hersteller und Entsorgungsträger wie zum Beispiel Landkreise zu erfolgen. „So ist sichergestellt, dass die weitere Verwertung der Geräte fach- und umweltgerecht erfolgt“, erläutert Buck. „Dabei werden verwertbare Stoffe in technisch aufwändigen Arbeitsschritten getrennt und stofflich wiederverwertet. Schadstoffe und nicht weiter verwertbare Bauteile werden entsprechend entsorgt.“ Die korrekte Vorgehensweise bei der Entsorgung von Elektrogeräten wird auch im Abfuhrplan erläutert. Dort finden sich zudem die Termine der Abholung auf Abruf. Weitere Informationen gibt es auf der Entsorgungsplattform im Internet unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de). Auskünfte erteilen auch die Abfallberater unter Telefon 07231 354838.

#### Elternbrief 6

1. Maifeiertag – Die Wiesenfeste sind eingeläutet – und damit leider auch deren negative Auswirkungen.

Die Sonne scheint, endlich ist der Frühling da, nichts wie raus ins Freie! In Gemeinden und Vereinen werden zuhauf Biertischgarnituren und Getränkeboxen geschleppt.

Durch Wald und Flur ziehen Scharen von gutgelaunten Menschen, - ein herrliches Bild! Es ist schön und lobenswert, dass es Vereinsmitglieder gibt, die sich in ihrer Freizeit engagieren, um uns allen ein schönes Wochenende mit Bewirtung zu ermöglichen und nebenbei die Kasse ihres Vereins zu füllen. Vereine werden immer wieder als Orte für eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene genannt. Sie sind ein wichtiger Teil ihrer Lebenswelt. Dort erleben sie Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit, Erfolg und Niederlage, können ihre Kräfte messen und sich austoben.

Inzwischen aber erleben Vereine auch die negativen Auswirkungen ihres ehrenamtlichen Engagements, etwa wie geschehen am 1. Mai 2012 im Ranntal. Innerhalb eines Nachmittages wurden 16 Jugendliche UNTER 16 Jahren mit einer Alkoholvergiftung in die umliegenden Krankenhäuser eingewiesen. Den Alkohol dafür hatten sie allerdings NICHT vom dort ausschenkenden Verein, der sich nach Kräften dafür einsetzt, dass das Ranntal auch von Familien wieder gerne bewandert wird.

Vielmehr waren es die in den Leiterwägen und Rucksäcken mitgebrachten harten alkoholischen Getränke wie Wodka, Jägermeister, Korn usw., welche auf den umliegenden Wiesen in großen Mengen verzehrt wurden. Nichts gegen ein Bier zum 1. Mai, aber es darf nicht sein, dass Unter-18-Jährige Hochprozentiges trinken! Hier sind die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung gefragt! Auch wenn sie vielleicht selbst unterwegs sind, haben sie dafür Sorge zu tragen, was Sohn oder Tochter tun. Die gesetzlichen Regelungen gelten ohne Ausnahme!

- kein Alkohol unter 16 Jahren!

- keine Spirituosen – weder pur noch gemixt- unter 18 Jahren!  
Nehmen Sie Ihre elterliche Verantwortung und Fürsorgepflicht wahr und klären Sie im Vorfeld ab, wie Sie sich den Ablauf des 1.-Mai-Tages oder anderer Wiesenfeste vorstellen!

Die Verantwortlichen in den Gemeinden, Ämtern und Vereinen, Rettungskräfte und Polizei haben sich zusammengesetzt und







ein Konzept ausgearbeitet. Neben Jugendschutzteams wird es auch Kontrollen und Beschlagnahmungen der mitgebrachten Spirituosen geben. Solche notwendig werdenden Maßnahmen kosten Gemeinden und Vereine nicht nur eine Menge Geld, es ist einfach nur schade, dass es sie geben muss.

Helfen Sie mit, dass uns der 1. Mai 2013 in guter Erinnerung bleibt!

Übrigens- auch der Jugendausschuss des TV Nöttingen setzt auf seiner Homepage ein deutliches Zeichen gegen Alkoholexzesse. Lobenswert!

Martina Usländer/ Petra Fakler, Kommunale Suchtbeauftragte Enzkreis- Stadt Pforzheim

Sie erreichen uns bei Netzwerk looping – Tel: 07231/ 30875



## Bauernverband Enzkreis e.V.

### Sprechtage Bauernverband Enzkreis

Der Sprechtag des Bauernverbandes Enzkreis findet am 2. Mai 2013 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Beratungen erfolgen zu allen Fragen rund um den landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. zur Hofübergabe oder zur Hofverpachtung, zu landwirtschaftlichen Bauvorhaben oder zu Verpachtungsfragen. Vorherige Terminvereinbarungen erforderlich unter Tel.: 07131/888290.

## Förderverein V.i.B. Neuhausen e.V.



**Einladung zur Mitgliederhauptversammlung am 02. Mai 2013**  
Am **Donnerstag, den 02. Mai 2013** findet um **19.00 Uhr** unsere diesjährige Mitgliederhauptversammlung in der Cafeteria der Werkrealschule statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht über die Kernzeitbetreuung
4. Bericht der Kassiererin und der Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes
5. Bericht über die vergangenen und die geplanten Aktivitäten
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung sind bitte schriftlich bis zum 25. April 2013 an den Vorstand zu richten.

**Wir laden unsere Mitglieder und alle, die sich für unseren Verein und unsere Arbeit interessieren, sehr herzlich zu dieser Sitzung ein.**

Für den Vorstand:

Sonja Dittus  
Schriftführerin



## Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

**Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:**

Bürostuhl mit Pferdemotiv für Kinder/Jugendzimmer - sehr gut erhalten.  
- Tel.: 948936

Hartan Skater X Kinderwagen incl. Babytragetasche in blau/ beige (gebraucht)

-Tel. 9490355

zwei Katzen (10 Jahre alt - schwarz und schwarz/weiß) in liebevolle Hände abzugeben (Freigänger)

- bitte melden bei Diana Regelmann-Anders in der Postfiliale in Tiefenbronn

### Fundbüro:

Am 16.4.2013 wurde ein bunter Seidenschal „Christian Dior“ in der Franz-Josef-Gall-Str. im OT Tiefenbronn gefunden.

Am 16.4.2013 blieb auf einer Bank beim Friedhof in Tiefenbronn eine Sonnenbrille „gepard“ liegen.

Am 14.04.2013 wurde in der Zeiläckerstr. im OT Mühlhausen ein Honda-Schüssel mit Anhänger und einem kleinen Schlüssel gefunden.

**Fundgegenstände können vom Verlierer beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt werden.**

### Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

**Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.**

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

*Bitte hier ausschneiden*



### Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt ( ) JA ( ) NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:  
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

.....

.....

.....

### Impressum

#### Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn  
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.  
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.  
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonntenen@wdspressevertrieb.de  
Internet: www.wdspressevertrieb.de



# Veranstaltungen am Wochenende und Vorschau

Wann	Uhrzeit	Wer	Was	Wo
27.04.		Tiefenbronner Geisterjäger	Mitgliedertaufe	
29.04	ab 15.30 Uhr	DRK	Blutspenden	Bürgerhaus Lehnigen
30.04.	18.00 Uhr	FFW Mühlhausen	Maibaumhocketse	Dorfplatz, FWGH Mühlhausen
01.05.		Tennisclub Tiefenbronn	Saisoneröffnung	Tennisanlagen
01.05.		Tiefenbronner Musik und FFW Tiefenbronn	Maibaumstellen	Rathaus
01.05	10.30 Uhr	OGV Lehnigen	Maibaumhocketse	Vereinsgelände
04.05.		Musikverein Mühlhausen	Frühjahrskonzert	Gemmingenhalle
05.05.	9.00 Uhr	FFW Tiefenbronn	Maiwanderung	Lammscheuer
09.05.		Musikverein Mühlhausen	Tag im Freien	Hof Würmtalhalle
09.05.		Carnevalsverein Tiefenbronn	Vatertagshocketse	Narhalla

## Weitere Vorschau:

12.05.	ab 10.00 Uhr	Fußballverein Tiefenbronn	Einweihung der Sportanlagen und des Spielplatzes am Forcheneck	Forcheneck
--------	--------------	---------------------------	----------------------------------------------------------------	------------

## Musikgalerie

Gerhard Voss, Würmtalstr. 27, 75233 Mühlhausen (Tiefenbronn),  
Tel. 07234 8754, Fax 4710, E-Mail: Musikgalerie.Voss@t-online.de  
<http://www.Musikgalerie-Voss.de>



## Voranzeige:

Sonntag, 5. Mai 2013  
17:00 Uhr  
**eisler quartett**  
**Elisabeth Weber** - Violine

**Clemens Linder** - Violine  
**Annemarie Moorcroft** - Viola  
**Mischa Meyer** - Violoncello  
Eintritt € 20.-  
Studenten/Schüler € 10.

**Joseph Haydn** (1732 - 1809)  
Streichquartett C-Dur op. 20/2  
*Moderato, Adagio, Minuetto. Allegretto, Fuga a 4 Soggetti*  
\*

**Ludwig van Beethoven** (1770 - 1827)  
Streichquartett Es-Dur op. 74 « Die Harfe »  
*Poco Adagio - Allegro, Adagio ma non troppo,*  
*Presto - Più presto quasi prestissimo*  
*Allegretto con Variazioni - Un poco più vivace - Allegro*





\*\*\*

**Wolfgang Amadeus Mozart**(1756 - 1791)

Streichquartett F-Dur KV 590

*Allegro moderato, Andante, Menuetto. Allegretto, Allegro*



Nach seinen außergewöhnlich erfolgreichen Konzerten 2008 und 2010 ist das **Eisler Quartett** zum dritten Mal zu Gast in der Musikgalerie. Der musikalische Werdegang des Ensembles ist eng mit Berlin verknüpft, wo die vier MusikerInnen an der „Hanns Eisler“ Musikhochschule studierten und sich nach vielfältigen individuellen Kammermusikerfahrungen zu einem Quartett zusammenfanden. Wichtige Impulse erhielten sie dabei von Mitgliedern des Artemis Quartetts, des Juilliard Quartts, des Toky Quartetts, von Pamela Frank, Nobuko Imai und Antje Weithaas. Einer persönlichen Einladung Seiji Ozawas folgend war das Quartett bei dessen Festival im schweizerischen Blonay zu Gast. Das hohe instrumentale Können jedes Einzelnen dient als Basis für eine brillante und harmonisch ausgewogene Quartettkunst. Doch erst die klangliche und stilistische Übereinstimmung, die klare Linienführung und ein nuanciertes Vibrato lassen Bekanntes zu einem neuen Hörerlebnis werden. Sein Faible für das klassisch-romantische Repertoire zeigt das Eisler Quartett in natürlichen und höchst originellen Interpretationen. Ebenso ausgeprägt ist die Vorliebe der MusikerInnen für alle anderen Richtungen, von der Musik der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Werken, wobei auch Arrangements aus dem Bereich der Unterhaltungsmusik nicht fehlen.

## ALTERSJUBILARE



### **Wir gratulieren herzlich:**

**am 25.04.2013**

Herrn Gustav Christ, Ortsteil Tiefenbronn,  
Belchenstraße 14, zum 83. Geburtstag

**am 26.04.2013**

Herrn Bertold Schneider, Ortsteil Mühlhausen,  
Lindenstraße 6, zum 84. Geburtstag

**am 26.04.2013**

Herrn Peter Faßke, Ortsteil Tiefenbronn,  
Brendstraße 20, zum 75. Geburtstag

**am 27.04.2013**

Herrn Karl Weingardt, Ortsteil Lehningen,  
Hauptstraße 46, zum 79. Geburtstag

**am 28.04.2013**

Herrn Peter Kahl, Ortsteil Tiefenbronn,  
Uhlandstraße 39, zum 74. Geburtstag

**am 29.04.2013**

Frau Ingrid Hoffmann, Ortsteil Mühlhausen,  
Blumenstraße 32, zum 76. Geburtstag

**am 30.04.2013**

Frau Hilde Müller, Ortsteil Tiefenbronn,  
Brunnenstraße 20, zum 74. Geburtstag